

„Technischer Fehler“: Arabische Castingshow zeigt Israel auf Landkarte



☒ Weil nicht sein kann was nach dem Islam nicht sein darf, hat Israel auf islamkonformen Landkarten nichts zu suchen. Nun gab es einen großen Aufreger in der arabischen Welt wegen eines Fauxpas in der Castingshow „Arab Idols“ vom saudischen Fernsehsender MBC am Samstagabend. Man hatte doch tatsächlich aufgrund eines technischen Fehlers Israel auf der Landkarte eingetragen. Der Sender musste sich nun bei der arabischen Welt entschuldigen.

Der Standard schreibt:

Die Einblendung Israels sei aufgrund eines „technischen Fehlers“ geschehen, sagte ein MBC-Sprecher der Onlineausgabe der saudischen Zeitung „Al-Watan“ am Mittwoch. Aufzeichnungen der Sendung seien korrigiert worden.

Kampagne gegen den Sender

„Arab Idol“ sucht – wie „Deutschland sucht den Superstar“ – nach Musiktalenten. Die Show deckt den gesamten arabischen Raum ab. In der Samstagfolge wurde zunächst im ägyptischen Kairo, danach in Kuwait gecastet. Eine Illustration zeigte den Flug der Jury vom einen zum anderen Ort – und blendete Israel in der Flugroute ein. Für gewöhnlich wird das Land auf arabischen Karten nicht aufgeführt. Stattdessen steht „Palästina“ über dem Landstrich.

Kritiker starteten im Internet daraufhin eine Kampagne gegen den Sender MBC. Sie sahen die Israel-Einblendung als „Schande für alle Araber“ und forderten den Boykott der Castingshow.

Wenn der Westen so etwas toleriert und nicht scharf sanktioniert, macht er sich mitschuldig am Blut aller Opfer des nächsten, vorprogrammierten Kriegszugs gegen Israel durch die islamischen Milizen. Wann also beginnt die westliche Welt, die arabische zu boykottieren? Sowas braucht kein Mensch, und ein aufgeklärter im 21. Jahrhundert erst recht nicht.